



Gemeinde Pfaffenhofen

BEZIRK INNSBRUCK LAND

A-6405 Pfaffenhofen - Lehngasse 1 - Tel. 05262/62263-0 Fax DW 4
E-Mail: gemeinde@pfaffenhofen.tirol.gv.at - Internet: www.pfaffenhofen.tirol.gv.at

ORIGINAL

Protokoll der 41. Gemeinderatssitzung vom 11.11.2015

Anwesende:

Bgm. Andreas Schmid, Vbgm. Christian Hosp, GV Markus Spiegel, GV Claudia Karbacher, GR Dr. Josef Schermann, GR Josef Geiger, GR Marcel Slibar, GR Bernhard Hosp, GR Gerhard Mair, GR Mag. Georg Köll, EGR Dr. Gerhard Gstraunthaler, EGR Andreas Reiter, EGR Karl Falschlunger;

Entschuldigt:

GV Alexander Larcher, GR Herbert Waldhart, GR Robert Spötl;

Schriftführer:

AL Mag. Thiemo Schöpf

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:20 Uhr

TAGESORDNUNG

- 01) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 02) Protokollbehandlung
- 03) Bericht des Bürgermeisters
- 04) Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse
- 05) Gebühren, Abgaben, Steuern, Tarife und Förderungen für das Jahr 2016
- 06) Abtretung öffentliches Gut im Bereich Höll - Familie Zangerl/Exkammerierung
- 07) Mitteilung über die Ergebnisse der Kassenbestandsaufnahme durch die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck
- 08) Auflage und Erlassung Änderung Flächenwidmungsplan Bahnweg 90
- 09) Auflage und Erlassung Bebauungsplan Bahnweg 90
- 10) Widdersberg Alm - Pachtvertrag neu
- 11) Grundverkäufe Aue - Vergabe und weitere Vorgehensweise
- 12) Abstellmöglichkeit für Busse - Ansuchen des Hotels Schwarzer Adler
- 13) Überprüfung der Wasserversorgungsanlage nach § 134 WRG 1959
- 14) Personalangelegenheiten:
 - a) Regelung Winterdienst neu
 - b) Mitarbeitergutscheine für Weihnachten
- 15) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Nicht Öffentlicher Teil: Tagesordnungspunkt 14. Personalangelegenheiten

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Bgm. Schmid begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die heutige Sitzung.
Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass sich GV Larcher und die GRe Spötl und Waldhart für die heutige Sitzung entschuldigt haben und durch die EGRe Falschlunger, Reiter und Dr. Gstraunthaler vertreten werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass er die heurige Dezembersitzung des Gemeinderates auf den einzigen Tagesordnungspunkt des Budgets 2016 beschränken und diese Sitzung unmittelbar vor der Weihnachtsfeier am Freitag, den 11.12.2015 abhalten wird; mit Blick auf die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl im Februar 2016 erklärt der Vorsitzende, dass der Gemeinderat zudem im Vorfeld der Vorstandssitzung am 02.12.2015 zur Beschlussfassung von damit zusammenhängenden Tagesordnungspunkten (Anzahl/Aufteilung der Beisitzer) eingeladen wird.

2. Protokollbehandlung

Der Vorsitzende reicht die Protokolle zum öffentlichen und nichtöffentlichen Teil der 40. Gemeinderatssitzung zur Unterfertigung durch.

3. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet, dass er am 17.09.2015 die Bedarfszuweisungsanträge für das Haushaltsjahr 2016 gestellt hat; mit Schreiben vom 28.10.2015, Gz. A-22-51/2015 wurden ihm von LR Mag. Tratter Verwendungszusagen über insgesamt € 149.000,00 (€ 49.000,00 Errichtung Park&Ride; € 30.000,00 Schuldendienst Altenwohnheim, € 70.000,00 Wegbauten/Asphaltierungsarbeiten) übermittelt.

Der Bürgermeister berichtet, dass er am 18.09.2015 an Grenzverhandlungen in den Bereichen Gragge und Aue teilgenommen hat.

Der Bürgermeister bringt in Erinnerung, dass mit Sr. Norbertine am 23.09.2015 die älteste Pfaffenhoferin zu Grabe getragen worden ist.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 24.09.2015 als Anerkennung für die langjährige Zusammenarbeit ein gemeinsames Mittagessen mit Vertretern der HUM und den Kinderbetreuungseinrichtungen stattgefunden hat; am 25.09.2015 wurde im Beisein von Vbgm. Hosp C. ein Gespräch mit dem Almpächter zum Verlauf der ersten Saison bzw. der Verlängerung des Pachtvertrages (siehe heutiger Tagesordnungspunkt 10) geführt.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 28.09.2015 die erste einer Reihe von Besprechungen zum Thema der Sanierung des Brandobjektes Bahnweg 90 (vgl. Tagesordnungspunkte 8 und 9) stattgefunden hat.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 04.10.2015 ein gut besuchtes Pfarrfest anlässlich des heurigen Rosenkranzsonntages abgehalten worden ist.

Der Bürgermeister berichtet von einem Lokalausweis der Grabungsstätte Hörtenberg am 05.10.2015; hierzu führt der Bürgermeister aus, dass das Grabungsfeld bis zu den abschließenden Arbeiten im Jahr 2016 nur mit einer Plane geschützt wird und die Ergebnisse nach Erstellung einer umfassenden Dokumentation evtl. im Rahmen einer kleinen Ausstellung präsentiert werden.

Der Bürgermeister berichtet, dass er am 07.10.2015 am Bürgermeistertag in Innsbruck teilgenommen hat, bei welchem ua. einmal mehr die Kostenexplosion im Sozialbereich

thematisiert worden ist; ebenfalls am 07.10.2015 fand eine erste Besprechung mit dem Planer zur künftigen Festplatzgestaltung im Klosterareal statt. Hierzu ergänzt der Bürgermeister, dass sich die Musikkapelle für diesen Festplatz samt dem Gemeindeparkplatz als Veranstaltungsareal für das Bezirksmusikfest 2016 geeinigt hat; diese sog. „kleine Lösung“ könnte durch eine Feldmesse im Bereich Puite und einen anschließenden Einzug der Abordnungen eröffnet werden.

Zum aktuellen Thema der Flüchtlingsunterbringung berichtet der Bürgermeister, dass er hierzu am 08.10.2015 an einer Besprechung mit dem Büroleiter von LH Platter teilgenommen hat.

Im Rahmen dieser Besprechung wurde vereinbart, dass vor einer allfälligen entsprechenden Nutzung der HUM-Räumlichkeiten eine umfassende Prüfung anderweitiger Nutzungsmöglichkeiten (zB. Starterwohnungen, betreutes Wohnen, Gastronomiebetriebe) zu erfolgen hat; eine entsprechende Studie wurde im Auftrag der Tigewosi bereits ausgearbeitet und an die Büros Landeshauptmann und LR Mag. Tratter als Basis für weitere Gespräche weitergeleitet.

Zum Wohnhaus der Ordensschwwestern (sog. „Schieburg“) bringt der Bürgermeister zur Kenntnis, dass der Orden dort bereits Räumlichkeiten für die Aufnahme von ca. 8 Asylsuchenden adaptiert hat.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 09.10.2015 der Spatenstich für das Kletterzentrum in Telfs erfolgt ist; am 12.10.2015 fand eine Besprechung mit dem Taxiunternehmen Förg zum Thema der Optimierung der Abläufe bei der Essensanlieferung (Mittagstisch) statt.

Der Bürgermeister berichtet von der Kollaudierung der Wohnanlage der WE im Bereich Stielacker am 13.10.2015 (Schlüsselübergabe am 23.10.2015) und dem ebenfalls am 13.10.2015 geführten Schlussgespräch mit Vertretern der Energie-Wels zur Ausweitung des bestehenden Contractings (Beleuchtung im neuen Gewerbepark).

Der Bürgermeister berichtet von der am 14.10.2015 abgehaltenen Arbeitsbesprechung mit Vertretern des Roten Kreuzes Telfs zum künftig vermehrt angebotenen Sektor der mobilen Dienste.

Der Bürgermeister berichtet, dass er am 15.10.2015 eine Besprechung mit einem Verkehrsplaner zu den Bereichen Bahnweg 90 und Kreuzungsbereich WE/Stielacker abgehalten hat.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 17.10.2015 die heurige Maskenausstellung und am 19.10.2015 eine Feierlichkeit in kleinem Rahmen anlässlich des 150jährigen Bestehens des Ordens in der Gemeinde stattgefunden hat.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 19.10.2015 eine Verhandlung vor dem Landesverwaltungsgericht Tirol (Entfernung einer Einfriedung) und eine Besprechung mit Vertretern der Abteilung Wasserrecht zu Umfang und Modalitäten der geforderten Prüfung nach § 134 WRG (siehe heutiger Tagesordnungspunkt 13) stattgefunden hat.

Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass er am 20.10.2015 eine Besprechung mit Bertram Kranebitter zur künftigen Kanallösung hinsichtlich dessen Gewerbebetriebes geführt hat; am 21.10.2015 nahm der Bürgermeister an einem Seminar zum Thema familienfreundliche Gemeinde in Innsbruck teil.

Der Bürgermeister berichtet von der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Kinderstube am 22.10.2015, in deren Rahmen ua. die Neuwahlen des Vorstandes durchgeführt worden sind.

Der Bürgermeister berichtet, dass er am 29.10.2015 an einer umfassenden Begehung des Baufeldes Waldhart zur künftigen Trassierung (Versorgungsleitungen) teilgenommen hat; in

diesem Zusammenhang berichtet der Bürgermeister, dass die Arbeiten im Plan liegen und der Rohbau zu Weihnachten fertiggestellt sein sollte.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 03.11.2015 eine überörtliche Kassenprüfung durch die Gemeindeaufsicht (vgl. Tagesordnungspunkt 7) durchgeführt worden ist; am 04.11.2015 fand eine Begehung mit Vertretern der A1 zum Ausbau der Glasfaserkabelanbindung im Gemeindegebiet und eine Sitzung des Gemeindevorstandes (Tagesordnungspunkt 4) statt.

Der Bürgermeister berichtet von den am 08.11.2015 (Seelensonntag) stattgefundenen Feierlichkeiten im Hotel Schwarzer Adler.

Der Bürgermeister berichtet, dass er am 10.11.2015 als Zeuge in einer Zivilrechtssache zwischen Privaten vor dem BG Telfs geladen war.

4. Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse

Der Vorsitzende berichtet, dass in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 04.11.2015 die heutige Tagesordnung vorbesprochen worden ist.

A. Überprüfungsausschuss

Obmann GR Geiger berichtet, dass am 12.10.2015 die Prüfung des dritten Quartals ohne Beanstandungen durchgeführt worden ist; im Rahmen dieser Prüfung wurde neben einer Kontrolle der Belege auch die Jahresrechnung der Gemeinde Pfaffenhofen KG zur Kenntnis genommen. Die im Rahmen dieser Prüfung ebenfalls erörterte Kostenaufstellung der Finanzverwaltung wird jedoch laut Vorsitzendem nach erfolgtem „Kassasturz“ aktualisiert und um wesentliche Kennzahlen erweitert.

Abschließend berichtet Obmann GR Geiger, dass sich bei der zuletzt erfolgten Kassaprüfung der Kinderstube wie schon in der Vergangenheit keinerlei Beanstandungen zeigten.

B. Ausschuss für Soziales und Generationen

Obmann GR Dr. Schermann bringt zur Kenntnis, dass die heurige Seniorenweihnachtsfeier am 22.12.2015 stattfinden wird; er lädt schon jetzt alle Gemeinderäte herzlich zur Teilnahme an dieser Feier ein.

C. Bauausschuss:

Obmann Vbgm Hosp C. bringt eingangs zur Kenntnis, dass er für den Bauausschuss eine Jahresabschlusssitzung für den 25.11.2015 geplant hat; bei dieser Sitzung werden neben einer Rückschau va. die weitere Vorgehensweise in der Sache Kreisverkehr neu und die seitens der Firma ETS noch offenen Punkte (zB. Lichtpunkte Kindergarten, Ausfälle Hörtenberg) auf der Tagesordnung stehen.

Zum Thema Widdersberger Alm berichtet Vbgm. Hosp C., dass bei der Abschlussbesprechung mit den Viehaufzüchtern die Mulchung der Bereiche Nussangerle und Hinterried angeregt worden ist; weiters wurde seitens der Aufzüchter einhellig bestätigt, dass sie mit der Arbeit des Pächters Markus Ögg ohne Abstriche zufrieden waren und eine Verlängerung des Pachtvertrages (siehe heutiger Tagesordnungspunkt 10) befürworten.

Hinsichtlich der Gemeindestraßen berichtet Vbgm. Hosp C., dass die zuletzt geplanten Asphaltierungs- bzw. Sanierungsarbeiten mittlerweile sämtlich erledigt worden sind; zu den Bereichen Höllerweg und Oberfeldweg regt Vbgm. Hosp C. einen Rückschnitt der teilweise in die Fahrbahn ragenden Gewächse an.

Abschließend erklärt Vbgm. Hosp C., dass die Sanierung der Betonstufen im Bachgassl mittlerweile vom Bauhof vorgenommen worden ist; in diesem Zusammenhang äußert sich Vbgm. Hosp C. lobend über das handwerkliche Geschick des Bauhofleiters. Zum Thema der Beleuchtung des Bachgassls verweist Vbgm. Hosp C. auf eine Besprechung mit Thomas Schöpf, wonach dieser evtl. das Sponsoring einiger solarbetriebener LED-Lichtpunkte übernehmen würde.

5. Gebühren, Abgaben, Steuern, Tarife und Förderungen für das Jahr 2016

Unter Verweis auf die der Vorstandsempfehlung folgende und von der Finanzverwaltung ausgearbeitete Tischvorlage (Anlage A) erläutert der Vorsitzende, dass für das Haushaltsjahr 2016 sämtliche Steuern, Gebühren und Abgaben indexangepasst um 1,2 % im Vergleich zum Vorjahr angehoben werden sollen; die Gebühren für Abfallsäcke, Grabbenutzung, Brennholz, Saalbenutzung, die Hundesteuer sowie die Ersätze für Kopien und die Entgelte für den Bauhof sollen jedoch nach dieser Indexierung auf ganze Zahlen abgerundet werden.

Die Tarife für die Kindergartenbetreuung der Dreijährigen und die Nachmittagsbetreuung sollen in unveränderter Höhe beibehalten werden; lediglich der Elternbeitrag für das Mittagessen soll aus Gründen der Kostendeckung eine Anhebung von derzeit € 3,50 auf € 4,50/Mittagessen (bei Wegfall des „Zweitkindbonus“) erfahren.

Die Förderungen für das Jahr 2016 sollen mit Ausnahme der Vereinsförderung (Wiederanhebung auf € 400,00) in gleichem Umfang und gleicher Höhe wie 2015 festgesetzt werden.

In Ergänzung zu diesen Ausführungen verweist der Vorsitzende auf das vorliegende E-Mail der Abteilung Wasserwirtschaft vom 14.10.2015; danach ist zur Erlangung von Bundesfördermitteln für die Sanierung von Trinkwasseranlagen ab 2016 bei der Wasserbenutzungsgebühr ein Mindestsatz in Höhe von € 1,00/m³ einzuheben.

Nach eingehender Diskussion, in welcher einzelne Gemeinderäten gegensätzliche Standpunkte (moderate Erhöhung schon bei heutiger Beschlussfassung; Zumutbarkeit einer „sprunghaften Anpassung“ im Fall tatsächlich vorzunehmender Sanierungen) vertreten, ersucht der Vorsitzende der diesbezüglich einstimmig ergangene Vorstandsempfehlung zu folgen und die letztendliche Entscheidung in dieser Frage dem neugewählten Gemeinderat zur Behandlung zu überlassen.

Der Vorsitzende ersucht um Zustimmung, dass die Gebühren, Abgaben, Steuern, Tarife und Förderungen für das Jahr 2016 wie oben dargestellt beschlossen werden.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja Stimmen und 3 Enthaltungen (GRe Slibar, Mair, EGR Falschlunger) die indexangepasste Festlegung der Gebühren, Steuern, Abgaben und Tarife für das Jahr 2016 wie in der von der Finanzverwaltung ausgearbeiteten Vorlage „Empfehlung Abgaben/Steuern 2016“ (siehe Anlage A); der Kostenbeitrag für den Mittagstisch wird bei Entfall des Zweitkindbonus auf € 4,50 pro Essen angehoben.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja Stimmen und 3 Enthaltungen (GRe Slibar, Mair, EGR Falschlunger) die Festlegung der Gemeindeförderungen für 2016 in gleicher Höhe wie 2015; die Vereinsförderung wird hingegen wieder auf € 400,00 angehoben.

Anlage A: Empfehlung Abgaben/Steuern 2016

6. Abtretung öffentliches Gut im Bereich Höll – Familie Zangerl/Exkammerierung

Der Vorsitzende erklärt, dass Eduard Zangerl an ihn mit dem Wunsch des Ankaufs der als Verkehrsfläche ausgewiesenen Gst. Nr. 955/1 (722 m²; Bereich Höll/Kapelle) herangetreten ist; zu diesem Begehren wurde die als Tischvorlage aufgelegte Stellungnahme des Waldaufsehers angefordert, wonach die in Rede stehende Wegparzelle in den letzten Jahrzehnten von den anliegenden Teilwaldberechtigten nicht mehr genutzt wurde und heutigentags insgesamt nicht mehr befahrbar ist.

Nach diesbezüglichem Einwand va. von GR Mair schlägt der Vorsitzende vor, dass er sämtliche Teilwaldberechtigte in diesem Bereich anschreibt und zu einer Besprechung zur Frage der Erforderlichkeit der Aufrechterhaltung des Gst. Nr. 955/1 als Wegparzelle einlädt; die Entscheidung über das oa. Ansuchen des Eduard Zangerl wird bis zur Klärung dieser Frage vertagt.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Entscheidung über das Ansuchen des Eduard Zangerl auf Ankauf/Exkammerierung der Wegparzelle Gst. Nr. 955/1 bis zum Vorliegen der Ergebnisse der Besprechung mit den Teilwaldberechtigten vertagt wird.

7. Mitteilung über die Ergebnisse der Kassenbestandsaufnahme durch die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck

Der Vorsitzende verweist auf den vorliegenden Bericht der Gemeindeaufsicht bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck und erklärt, dass am 03.11.2015 eine überörtliche Kassenprüfung stattgefunden hat. Bei dieser Prüfung wurde die volle Übereinstimmung des Ist- und Soll-Bestandes festgestellt; auch die Prüfung der Vorschuss- und Verwahrgeldgebarung ergab keinerlei Bemängelungen. Zum am Prüfungstermin mit € - 105.723,83 ausgewiesenen Kassen-Ist-Bestand führt der Vorsitzende aus, dass heuer noch ca. € 150.000,00 an Gebühren für Kanalanschluss und Verkehrserschließung eingehen werden und auch die Ertragsanteile mit heutigem Datum überwiesen wurden; der aktuelle Ist-Bestand beläuft sich somit auf ca. € - 15.000,00. Insgesamt geht der Vorsitzende davon aus, dass das budgetierte Soll eingehalten werden kann; hierzu wird vom Vorsitzenden im Anschluss an den bereits unter Tagesordnungspunkt 4 von Obmann GR Geiger angekündigten „Kassasturz“ nochmals ein Bericht für die Budgetsitzung am 11.12.2015 vorgelegt.

8. Auflage und Erlassung Änderung Flächenwidmungsplan Bahnweg 90 9. Auflage und Erlassung Bebauungsplan Bahnweg 90

Der Vorsitzende bringt zunächst zur Kenntnis, dass mittlerweile das wiederholt überarbeitete und nunmehr einreichfähige Sanierungs- und Verkehrskonzept für das Brandobjekt Bahnweg 90 vorgelegt worden ist.

Nach kurzer Erläuterung der wichtigsten Eckdaten dieses Projektes erklärt der Vorsitzende, dass für die im Jahr 2016 geplante Realisierung dieser Sanierung jedenfalls die Erlassung des vorliegenden Bebauungsplanes 340B012-15 (Bahnweg/WA Baumanagement Oswald) erforderlich ist; ob zudem infolge der Wiederansiedlung der M-Preis Warengesellschaft auch eine Flächenwidmungsplanänderung zu erfolgen hat, wird derzeit noch vom Raumplaner in enger Abstimmung mit der Abteilung Raumordnung geprüft.

Vor diesem Hintergrund hält der Vorsitzende daher zunächst fest, dass er den heutigen Tagesordnungspunkt 8. Auflage und Erlassung Änderung Flächenwidmungsplan Bahnweg 90 von der Tagesordnung **absetzt** und erforderlichenfalls in einer der nächsten Sitzungen behandeln lässt.

BESCHLUSS: Auf diesbezügliches Ersuchen des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 idgF., den von Arch. DI Ofner ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 10.11.2015, 340B012-15 im Bereich Bahnweg/WA Baumanagement Oswald (Gst. Nr. 178 zur Gänze, KG Pfaffenhofen) laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Arch. DI Ofner durch vier Wochen hindurch vom 16.11.2015 bis 14.12.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

10. Widdersberg Alm – Pachtvertrag neu

Der Vorsitzende bringt vorab zur Kenntnis, dass sich ihm gegenüber sowohl der Almpächter Markus Ögg als auch die Auftreiber positiv über den Verlauf des ersten Almsommers geäußert haben. Vor diesem Hintergrund wurde bei der gemeinsamen Besprechung am 25.09.2015 die nochmalige befristete Verlängerung des derzeitigen Pachtvertrages um ein weiteres Jahr vereinbart; unter Verweis auf den vorliegenden Vertragsentwurf ersucht der Vorsitzende den Gemeinderat um entsprechende Zustimmung.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die nochmalig auf ein Jahr befristete und ansonsten unverändert beibehaltene Verlängerung des Almpachtvertrages mit Markus Ögg aus.

11. Grundverkäufe Aue – Vergabe und weitere Vorgehensweise

Der Vorsitzende verweist auf seine als Tischvorlage verteilten erläuternden Bemerkungen und wiederholt hierzu zunächst, dass zur endgültigen Ausfinanzierung der in die Gemeinde Pfaffenhofen KG ausgelagerten Vorhaben (Gemeindezentrum, Haus der Kinder, Erweiterung Feuerwehr) noch eine Summe von insgesamt ca. € 380.000,00 erforderlich ist.

Hinsichtlich der im Finanzierungsplan festgehaltenen Maßnahmen zur Aufbringung dieser Summe bringt der Vorsitzende in Erinnerung, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 08.07.2015 die Veräußerung von (Teil)Flächen im Bereich Aue (Gst. Nr. 439, 427, 428/1 und 436; € 85,00/m²) an die Zimmerei Isser/Zirl bzw. die Aufnahme von Verkaufsverhandlungen mit Interessenten (zB. Praxmarer Ofenbau, Spenglerei SDS; € 90,00/m²) für die südlich verbleibenden (Teil)Flächen (Gst. Nr. 423, 426, 428/3) beschlossen hat; der Vorsitzende erklärt hierzu, dass die zum Abschluss dieser oa. Rechtsgeschäfte erforderlichen Arbeiten mittlerweile großteils abgeschlossen sind und aus diesen Verkäufen insgesamt eine Summe von ca. € 250.000,00 Erlöst werden kann.

Zur Aufbringung des nach Abzug dieser Verkaufserlöse noch immer offenen Betrages für die Ausfinanzierung verweist der Vorsitzende wiederum auf den Gemeinderatsbeschluss vom 08.07.2015, wonach ihm vom Gemeinderat ein Mandat zur Einholung und Prüfung von Angeboten gemeinnütziger Wohnbauträger zur Verwertung der Gst. Nr. 434 und 435 im Wege einer Baurechtsvergabe erteilt worden ist; für den Fall, dass die Finanzierung dieserart nicht gesichert werden kann, wurde der Vorsitzende mit der Detailprüfung eines Teilverkaufs der oa. Grundstücke (vgl. dazu auch Gemeinderatssitzung vom 10.12.2014 – Interessentensuche) beauftragt.

Der Vorsitzende erklärt nun, dass er in Vollziehung des oa. Prüfungsauftrages Angebote der Neuen Heimat Tirol (NHT) und der Wohnungseigentum Tirol gemeinnützige Wohnbau GmbH (WE) für eine Baurechtsvergabe auf der Gesamtfläche der Gst. Nr. 434 und 435 und auf Basis der Errichtung von drei Baukörpern (3.749 m²; E+1 bzw. E+2; ca. 1.749 m² BGF; ca. 1.320 NNF) eingeholt hat; der Vergleich dieser Angebote zeigt, dass sich bei gleichen Konditionen (Laufzeit 50 Jahre, Vorauszahlung des jährlichen Baurechtszinses für die ersten 15 Jahre, laufender jährlicher Baurechtszins ab dem 16. Jahr) bei einer Vergabe an die WE ein deutlich höherer Erlös (Vorauszahlung € 220.500,00, laufender Jahreszins € 14.700,00/indexangepasst) erzielen lässt.

Zur ebenfalls geprüften Variante der Teilverkaufs der Gst. Nr. 434 und 435 im Mindestausmaß von 700 m² (€ 140,00/m²) erklärt der Vorsitzende, dass diesfalls mit einem Verkaufserlös von € 98.000,00 gerechnet werden könnte; zu dieser Summe wäre der Erlös aus der Vergabe des Baurechts für die Restfläche (Bestbieter WE - € 130.000,00) hinzuzurechnen.

Im Anschluss an diese Erläuterungen erklärt der Vorsitzende, dass er sich va. auf Grund der für die Gemeinde zu erwartenden Vorteile (Wohnungen im Eigentum der Gemeinde, Vergaberecht, kein Anfall von Immobilienertragssteuer, Vorauszahlung des jährlichen Baurechtszinses, laufender jährlicher Baurechtszins ab 16. Jahr) für die Vergabe der

Gesamtfläche der Gst. Nr. 434 und 435 an die WE zu den oben dargestellten Konditionen ausspricht; der Vorsitzende ersucht den Gemeinderat um entsprechende Beschlussfassung.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja Stimmen und einer Enthaltung (GR Slibar), dass die Gst. Nr. 434 und 435 (Aue) zur Gänze über die Vergabe eines Baurechts verwertet werden.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja Stimmen und einer Enthaltung (GR Slibar), dass das Baurecht hinsichtlich der Gst. Nr. 434 und 435 an die WE vergeben wird (Laufzeit 50 Jahre, Vorauszahlung € 220.500,00, laufender Jahreszins € 14.700,00/indexangepasst); der Vorsitzende wird mit der Fortführung und dem Abschluss der entsprechenden Verhandlungen beauftragt.

12. Abstellmöglichkeit für Busse - Ansuchen des Hotels Schwarzer Adler

Der Vorsitzende bringt zunächst in Erinnerung, dass die Entscheidung über das oa. Ansuchen der Trenkwälder Gastronomie GmbH in der Gemeinderatssitzung am 16.09.2015 bis zum Vorliegen des Ergebnisses der Prüfung durch einen Rechtsbeistand vertagt worden ist. Nach zwischenzeitlich durchgeführter Prüfung wurde vom damit beauftragten RA Dr. Haslwanter die als Tischvorlage aufliegende prekaristische Vereinbarung errichtet; diese Vereinbarung sieht unter Punkt II die unentgeltliche Gestattung zum Abstellen von Bussen und unter Punkt III einen weitestmöglichen Haftungsausschluss gegenüber der Trenkwälder Gastronomie GmbH vor.

Im Zuge der nun einsetzenden Diskussion erklärt zunächst GR Hosp B., dass er mit der unentgeltlichen Gestattung nicht einverstanden ist; GR Geiger hält fest, dass seiner Meinung nach auch durch den Vertragspunkt III kein völliger Haftungsausschluss sichergestellt ist und er zudem die Aufnahme eines weiteren konkretisierenden Passus (kein exklusiver Anspruch auf freien Parkplatz für einen Bus) einfordert. Generell wiederholt GR Geiger, dass ehestmöglich ein für das gesamte Gemeindegebiet verbindliches Parkraumkonzept verabschiedet gehört.

Der Vorsitzende ersucht im Anschluss an diese Diskussion um Zustimmung, dass mit der Trenkwälder Gastronomie GmbH die oa. Vereinbarung des RA Dr. Haslwanter abgeschlossen wird; diese Vereinbarung wird jedoch im Punkt II um den Passus „Die Gemeinde Pfaffenhofen gestattet nunmehr nach Maßgabe der freien Plätze das Abstellen eines Busses ...“ ergänzt; zudem ist der Punkt IV dahingehend zu ändern, dass die Kosten für die Vertragserrichtung von der Trenkwälder Gastronomie GmbH und nicht von der Gemeinde getragen werden.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen (GR Geiger und Hosp B.), dass mit der Trenkwälder Gastronomie GmbH die von RA Dr. Haslwanter ausgearbeitete prekaristische Vereinbarung unter Aufnahme der vom Vorsitzenden oben dargestellten Ergänzung bzw. Änderung abgeschlossen wird.

Abschließend erklären der Vorsitzende und Vbgm. Hosp C., dass die Ausarbeitung eines örtlichen Konzeptes für die Parkraumbewirtschaftung in der nächsten Legislaturperiode in Angriff genommen werden muss.

13. Überprüfung der Wasserversorgungsanlage nach § 134 WRG 1959

Der Vorsitzende bringt vorab zur Kenntnis, dass die Überprüfung der Trinkwasserversorgungsanlage nach § 134 Wasserrechtsgesetz 1959 (WRG) mit dem „Pickerl“ für ein KFZ vergleichbar und diese Prüfung für alle Gemeinden bundesweit vorgeschrieben ist; trotz dieser eindeutigen gesetzlichen Verpflichtung war das Land Tirol bislang bei der Einforderung dieser Verpflichtung eher zurückhaltend, weshalb zB. in den Bezirken Innsbruck-Land und Schwaz erst sieben Gemeinden entsprechende Operate vorgelegt haben.

Unter Verweis auf seinen hierzu in der Gemeinderatssitzung am 16.09.2015 erstatteten Bericht bringt der Vorsitzende nochmals in Erinnerung, dass die auf seinerzeitige Empfehlung des Abwasserverbandes hin mit der Überprüfung beauftragte und offensichtlich auf Kläranlagen spezialisierte Meindl Consult GmbH der Wasserrechtsbehörde ein nicht vollumfänglich entsprechendes Operat vorgelegt hat; im Verlauf der am 19.10.2015 mit Vertretern der Wasserrechtsbehörde geführten Besprechung wurde dem Vorsitzenden auf diesbezügliche Nachfrage die Beauftragung der Eberl ZT GmbH mit der Erstellung einer ergänzenden technischen Prüfung empfohlen.

Unter Verweis auf das hierauf zwischenzeitlich angeforderte und den Gemeinderäten im Vorfeld zugegangene Angebot der Eberl ZT GmbH vom 20.10.2015; Z. 975-00Angebot001, ersucht der Vorsitzende um Zustimmung, dass die Eberl ZT GmbH mit der entsprechenden Ergänzung der gesetzlich verpflichtenden Prüfung beauftragt wird; die Kosten für diese im Frühjahr 2016 vorzunehmende Prüfung von € 4.400,00 netto werden ins Budget für 2016 aufgenommen.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Annahme des Angebots der Eberl ZT GmbH vom 20.10.2015, Z. 975-00Angebot001, über € 4.400,00 netto zur Durchführung der technischen Überprüfung der Wasserversorgungsanlage nach § 134 WRG 1959 aus; die Wasserrechtsbehörde wird über die Durchführung der erforderlichen Arbeiten im Frühjahr 2016 umgehend in Kenntnis gesetzt.

14. Personalangelegenheiten:

BESCHLUSS: Auf diesbezügliches Ersuchen des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat für den Tagesordnungspunkt 14. Personalangelegenheiten den Ausschluss der Öffentlichkeit.

BESCHLUSS: Auf diesbezügliches Ersuchen des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat die mit sofortiger Wirkung geltende Annahme der neuen Vereinbarung zur Regelung des Winterdienstes in der Gemeinde Pfaffenhofen.

BESCHLUSS: Auf diesbezügliches Ersuchen des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat, dass den Gemeindemitarbeitern zu Weihnachten Einkaufsgutscheine für das Inntalcenter Telfs überreicht werden.

15. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anträge:

Es werden keine Anträge gestellt.

Anfragen:

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Mag. Köll erklärt der Vorsitzende, dass dessen Fotos zum Zustand des Weges „hinter der Plattekurve“ nach der dort erfolgten Abholzung an den Waldaufseher weitergeleitet worden sind; hierzu wird nochmals Rücksprache mit dem Waldaufseher geführt und dabei der Wunsch deponiert, dass die Nutzungsberechtigten die Wege nach einer Baumfällung künftig wieder freiräumen.

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Slibar erklärt der Vorsitzende, dass die Finanzverwaltung im Fall von nicht fristgerecht beglichenen bescheidmäßigen Vorschreibungen zur Übermittlung eines Mahnschreibens verpflichtet ist; der Vorsitzende stimmt GR Slibar jedoch in dem Punkt zu, dass ein kurzer Telefonanruf die Gemeinde günstiger kommen würde als die Zusendung der Mahnung per RsB.

Zum diesbezüglichen Vorbringen von EGR Falschlunger erklärt der Vorsitzende, dass die vor kurzem versendete Erinnerung an Leinenzwang und Hundekotaufnahmepflicht an die Hundehalter ergangen ist; die gesamte Bevölkerung wurde auf diese Bestimmungen wiederholt durch Beiträge in der Gemeindezeitung aufmerksam gemacht.

Auf diesbezüglichen Hinweis von EGR Falschlunger erklärt der Vorsitzende, dass die Lampe im Bereich Aue vom Bauhof noch freigeschnitten wird; die weiteren derzeit nicht funktionstüchtigen Lampen im Ortsgebiet werden sukzessive von der Firma ETS in Stand gesetzt.

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Dr. Schermann erklärt der Vorsitzende, dass die Gemeinde in Fällen von Müllablagerungen bzw. abgestellten Altfahrzeugen auf Privatgrundstücken lediglich eine Meldung an die zuständige Bezirkshauptmannschaft Innsbruck erstatten kann; derartige Meldungen in Verbindung mit dem Ersuchen um Prüfung sind in der Vergangenheit bereits wiederholt erfolgt.

Auf diesbezügliche Nachfrage der GRe Mag. Köll und Hosp B. erklärt der Vorsitzende, dass das Reifenlager bzw. die „Werkstatt“ im Bereich Kranebitter/Aue schon beim Umweltreferat der Bezirkshauptmannschaft angezeigt worden sind; der Vorsitzende ergänzt, dass er den ohnedies nächste Woche in Pfaffenhofen aufhältigen Referatsleiter nochmals auf diese beiden Punkte ansprechen wird.

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Mair erklärt der Vorsitzende, dass er den bestehenden Verkehrsspiegel im Bereich Puite (Braun/Tanzer) etwas drehen lassen wird; sollte sich dadurch keine wesentliche Verbesserung der Sicht ergeben wird ein zweiter Spiegel montiert.

Auf diesbezüglichen Hinweis von GR Mair erklärt der Vorsitzende, dass der Sachverhalt der fehlende Fallrinne an einem Gebäude im unmittelbaren Nahbereich der L 11 (Vereisung des Gehsteigs!) bereits an die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck gemeldet worden ist.

Allfälliges:

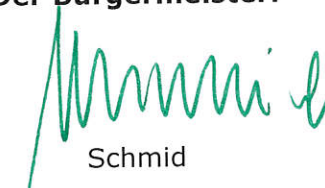
Unter Verweis auf die vorliegenden Unterlagen des Waldaufsehers bringt der Vorsitzende in aller Kürze die heuer noch durchzuführenden Holznutzungen (Klauswald, Schlossentern, Geierstall, Brandplatz, Aufräumarbeiten in den Bereichen Almriegel, Kaserwald, Isse) zur Kenntnis; in diesem Zusammenhang hebt der Vorsitzende besonders hervor, dass sich die Firma Seelos trotz zwischenzeitlich deutlich gefallener Preise an ihr im Frühjahr 2015 abgegebenes Angebot von € 110,00/fm (B/C Fichte) gebunden fühlt.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr eingehen bedankt sich der Vorsitzende für die Teilnahme und schließt die 41. Sitzung des Gemeinderates.

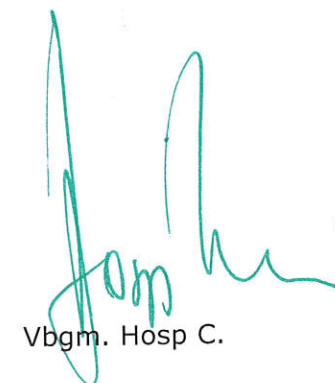
Schluss der Sitzung: 22:20 Uhr

UNTERSCHRIFTEN

Der Bürgermeister:


Schmid

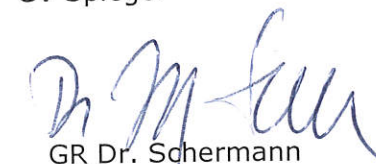
Die Gemeinderäte:


Vbgm. Hosp C.

GV Spiegel


GV Korbacher

GR Hosp B.


GR Dr. Schermann

GR Slibar

GR Geiger

GR Mair


GR Mag. Köll

EGR Dr. Gstraunthaler

EGR Reiter

EGR Falschlunger

Der Schriftführer:


AL Mag. Schöpf